

Zähringerstraße Grundstücksverwertungs-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. v. 24./2. 1931 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Bücherrevisor Arthur Kraushaar, Berlin-Treptow, Kieffholzstr. 179 (Post Baum-schulenweg).

Aufsichtsrat: Ludwig Bier, Guido Bier.

Gegründet: 29./5. 1922; eingetr. 21./6. 1922.

Kapital: 10 000 RM in 10 Aktien zu 1000 RM.

Liquid.-Eröffnungsbilanz am 1. März 1931: Aktiva: Grundst. Zähringer Straße 29 150 592, Kontokorrent 920, Grundschuldleihkonto 200 000, Aufwert.-Ausgleich 12 917, Verlust 5140. — Passiva: Verwalt. (Kasse) 1000, Kontokorrent 978, Aufwert.-Ansprüche 77 500, St.-K. 10 000, R.-F. 80 091, Grundschulden 200 000. Sa. 369 569 RM.

Mitteldeutsche Hoch- und Tiefbau-Akt.-Ges.

Sitz in Bingen a. Rh. (In Konkurs.)

Infolge geschäftlicher Differenzen mit der Reichs-vermögensverwaltung gelegentlich der Ausführung eines größeren Bauauftrages von Seiten des Reiches wurde am 28./7. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Karl Thoma, Bingen, Schmidstraße 23. Im Wege der Verhandlung mit dem Reichsfiskus zahlte dieser zur Abfindung der von der Gemeinschuldnerin geltend gemachten Schadensersatzansprüche an den Konkursverwalter einen Betrag von 50 000 RM. Mit dieser Masse war es möglich, die be-

vorrechtigten Lohn- und Gehaltsforderungen zu 100 %, die übrigen bevorrechtigten Forderungen zu 30 % und die nichtbevorrechtigten Forderungen im Wege des Zwangsvergleichs mit 20 % zu befriedigen und die Massekosten zu regulieren. — Im Zwangsvergleichstermin vom 8./7. 1933 ergab sich die erforderliche Mehrheit und der Zwangsvergleich wurde auf der vorgenannten Basis gerichtlich bestätigt. Die Quoten sind ausbezahlt. Am 21./12. 1933 fand Schlußtermin statt. Das Konkursverfahren steht vor der Einstellung.

Drenckhahn & Sudhop Akt.-Ges., Braunschweig. (In Konkurs.)

Sept.-Okt. 1929 Zwangsvergleich mit den Gläubigern. — Am 3./5. 1932 Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Bock, Braunschweig, Rathe-

naustraße 28 I. Das Konkursverfahren ist Mitte Juli 1933 nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Die Firma ist damit erloschen.

*** Dietrich Klagges Gartenstadt, Gemeinnützige Aktiengesellschaft.**

Sitz in Braunschweig.

Vorstand: Dir. Ludwig Heusmann; Stellv.: Fabrikdir. Herbert Munte, Prof. Dr. Hermann Flesche.

Prokurist: Bankbeamter Herbert Walter.

Aufsichtsrat: Fabrikdir. Dr. Adolf Schulte, Fabrikdir. Stephan Luther, Bankdir. Heinrich Bode, Verlagsdir. Ernst Webendorfer, Bankdir. Dr. Willy Strauß, Gen.-Dir. Fritz Schubert, Stadtrat Ernst Wieselmann, sämtlich in Braunschweig.

Gegründet: 29./6. 1933; eingetragen 2./11. 1933. Gründer: Fabrikdir. Dr. Adolf Schulte, Prof. Dr. Hermann Flesche, Fabrikdir. Stephan Luther, Bankdir. Heinrich Bode, Dir. Ludwig Heusmann, Verlagsdir. Ernst Webendorfer, Bankdir. Dr. Willy Strauß, alle zu Braunschweig.

Zweck: Erwerb, Bebauung und Weiterveräußerung von Grundstücken oder Erbbaurechten zur

Schaffung von Kleinwohnungen und die Betreuung derselben im eigenen Namen. Finanzierung von Bauvorhaben, soweit sie auf die Errichtung von Kleinwohnungen gerichtet sind. Beteiligung an Unternehmungen gleicher Art. Das Unternehmen darf nur die im § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung, ihren Ergänzungs- u. Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 150 000 RM in 150 Nam.-Akt. zu 1000 RM, zum Nennbetrag ausgegeben. Eine Umwandlung der Nam.-Akt. in Inh.-Akt. ist ausgeschlossen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: In den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mitteldeutsche Bau-Akt.-Ges.

Sitz in Braunschweig, Maschplatz 1/2. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 10./10. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. E. Heyser, Braunschweig. Nach dessen Mittlg. v. Dez. 1932 ist mit einer Div. auf die nicht bevorrechtigten Forder. nicht zu rechnen.

Vorstand: Albert Hantelmann.

Aufsichtsrat: Notar C. Will, Bankdir. H. Bode, Architekt u. Maurerstr. H. Bolte, Architekt J. Kölling, Braunschweig.

Gegründet: 3./11. 1923; eingetr. 1./4. 1924.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst.

u. Gebäude 1 236 424, Inv. 79, Kasse 439, Eff. (eigene Aktien) 9925, Anteile Grundbank 200, Debit. 9982, Verlust 7590. — Passiva: A.-K. 20 000, Hyp. 365 914, Haus-zinssteuer-Hyp. 564 500, Grundbes.-Bank 274 086, Kreditoren-Auszug 35 855, Uebergangs-K. 258, Mietgarantie-Fonds 3025, Akzepte 1000. Sa. 1 264 639 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handl.-Unk. 16 074, Zs. 53 908. — Kredit: Vortrag 7423, Mieteinnahmen 41 568, Verzicht der Aufsichtsratsmitglieder auf Auszahlung der Tantieme aus 1929 8400, Nachlaß Rechnung Hantelmann 5000, Verlust (15 013 abz. Gewinnvortrag 7422) 7590. Sa. 69 981 RM.

Handelshof Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Hutfilterstraße 9—15.

Vorstand: Gewerbekammer-Syndikus Dr. Heinrich Lange.

Prokurist: Kammersekretär Alfred H. G. Saalmann.

Aufsichtsrat: Georg Graue, Fabrikant Ferd. Gluud, Bauunternehmer Hans Ehlers.

Gegründet: 18./12. 1919; eingetr. 31./12. 1919.

Zweck: Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von